

Handball-Tempel wurde wieder zur Kampfarena



Quelle: Oberberg-Aktuell.de (db/29.02.2016-00:45)

Gummersbach - Am Wochenende fanden in der Schwalbe-Arena die Deutschen Meisterschaften im Taekwondo-Vollkontakt statt, ausgerichtet vom VfL Berghausen-Gimborn.

Hunderte Kämpfer, die in Hunderten Kämpfen gegeneinander antreten und sportlich um über 30 Meistertitel wetteifern - und das in nur knapp elf Stunden. Dazu 600 Zuschauer und ein ganz stolzer Verein: Am Samstag haben in der Schwalbe-Arena zum dritten Mal infolge die Deutschen Meisterschaften im Vollkontakt der Senioren und Jugend A im Taekwondo stattgefunden. Als Ausrichter hatte sich erneut der VfL Berghausen-Gimborn mit 150



Helfern um die Organisation gekümmert.

[Stefan Funke mit Daniel Riemer, der vor zwei Jahren Deutscher Meister und vor einem Jahr Vize-Meister geworden ist.]

Die neue kompaktere Struktur mit nur einem Veranstaltungstag hat sich für Chef-Organisator Stefan Funke auf jeden Fall ausgezahlt. "Es war die richtige Entscheidung", sagte er am Samstag mit Blick auf die Zuschauerränge und zog auch insgesamt ein positives Gesamtfazit. Stefan Klawiter, Ehrenpräsident der Deutschen Taekwondo Union (DTU), dankte Funke, dem VfL-Vorsitzenden Jörg Jansen und dem Verein. Und Klawiter erinnerte an das besondere Jahr für den Sport mit Olympischen Spielen in Rio.

Bürgermeister Frank Helmenstein freute sich über die vielen Aktiven und Fans, die nach Gummersbach gekommen waren. Und Vize-Landrat Professor Friedrich Wilke lud die Gäste ein, das Oberbergische zu erkunden. "Die Hotels hier sind voll", wusste auch Funke. "So eine Veranstaltung ist auch ein Wirtschaftsfaktor." Sportlich ging für Berghausen nur der 14-jährige Daniel Riemer in der Klasse Jugend bis 55 Kilogramm an den Start. In der für ihn noch recht neuen Kampfklasse konnte Riemer sein erstes Duell souverän gewinnen, musste sich im zweiten Kampf aber geschlagen geben. "Insgesamt hat er zwei gute Kämpfe abgeliefert", so Funke.



[Beim Taekwondo werden Hand- und Fußtechniken kombiniert.]

Und wie geht es jetzt weiter? Funke weiß es noch nicht. Wenn die DTU mitmacht, würde der VfL sich aber wieder um die Ausrichtung der Taekwondo-Meisterschaften kümmern.

